

## **16. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am 15. Mai 2003**



### **Protokoll (abgestimmte Fassung/Stand: 11.6.2003)**

Anwesend: s. Teilnehmerliste (Anlage)

Sitzungsleitung: Herr Dugall

Protokollführung: Frau Albrecht

Dauer: 10.10 bis 13.15

#### **TOP 1: Begrüßung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Dugall begrüßt als neue Mitglieder des Verbundrates Frau Dr. Dörr (LB Wiesbaden) und Herrn Dr. Kost (HRZ Gießen).

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

#### **TOP 2: Beschluss zum Protokoll der 15. Sitzung**

Die abgestimmte Fassung des Protokolls der 15. Sitzung wird einmütig verabschiedet.

#### **TOP 2a: Vertretung der Verbundbibliotheken in der AG Technik**

Als Vertreter des Verbundrates in der AG Technik wird für die seit 1. Mai geltende neue Amtsperiode der Verbundgremien Herr Dr. Kalok vom LBS Gießen wieder vorgeschlagen und per Akklamation einstimmig gewählt.

#### **TOP 3: HeBIS-Anwendungen**

##### TOP 3.1: Bericht des HeBIS-Leitungsteams

Der schriftlich vorgelegte Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

##### TOP 3.2: Berichte aus den Lokalsystemen

Die schriftlichen Berichte werden ebenfalls zur Kenntnis genommen. Das LBS Rheinhessen ergänzt aktuell, dass die StB Worms beabsichtigt, im Juli mit der Online-Fernleihe, Stufe 2 zu beginnen.

##### TOP 3.3: Kostenumlage in den Lokalsystemen

Herr Dugall erläutert, dass bis 2002 die Lizenzkosten für die Lokalsysteme zentral vom HMWK finanziert wurden. Im Ausgleich hatte jede Hochschule der BDV eine halbe Stelle zur Verfügung gestellt. Ab 2003 müssen gemäß Verbundratbeschluss die Lizenzkosten von den Lokalsystembetreibern getragen werden; dafür entfällt jedoch die Stellenabordnung.

Die Lokalsystembetreiber können bei mehreren beteiligten Institutionen/Bibliotheken eine Kostenteilung vornehmen. Dabei werden jedoch offenbar verschiedene Verteilungsmodelle zugrunde gelegt (nur Lizenzkosten oder zusätzlich auch Betriebskosten). Die Vorgehensweise ist grundsätzlich in das Ermessen der Hochschulen gestellt; der Verbundrat hat keinerlei Entscheidungsbefugnis. Trotzdem wurde die Frage nach einer Empfehlung aufgeworfen mit dem Ziel, eine einheitliche Vorgehensweise zu erreichen.

Im Verlauf der Diskussion stellte sich jedoch heraus, dass an allen Standorten die entsprechenden Entscheidungen von der Hochschule bzw. vom Betreiber längst getroffen wurden, sodass auch von einer Empfehlung abgesehen und die Umlage ausschließlich in das Ermessen des jeweiligen LBS gestellt wird.

#### TOP 3.4: Sonstiges

- In Kassel ist der Wunsch nach einer Schnittstelle zwischen Opus und Pica geäußert worden.
- Bei einem in Darmstadt festgestellten Fehler der REL-Anzeige handelt es sich um ein akutes Problem, an dessen Behebung Pica laut Herrn Schneider bereits arbeitet.

### **TOP 4: Produktionsumstellung LBS / SUN**

Gemäß den neuesten vorliegenden Informationen möchte Pica bis zum Sommer alle Schwierigkeiten mit der Portierung des LBS auf SUN überwunden haben. Im Product Management Meeting am 8.5.03 wurde mitgeteilt, dass bis Juni die SUN-Version von LBS3 vorliegen soll. Die Entwicklung von LBS4 und die Ausmerzung der von Bibliotheksseite monierten ergonomischen Schwächen (Groningen, DDB Frankfurt) genießt bei Pica oberste Priorität; nach der Einschätzung von Herrn Schneider ist aber nicht vor Jahresende mit einer ersten SUN-fähigen Version zu rechnen.

### **TOP 5: Fremddaten-Nutzung**

#### TOP 5.1: DDB/Neuerscheinungsdienst

Der Vorschlag von Verbundzentrale und Verbundleitung, vorerst auf den Bezug und die Einspielung des Neuerscheinungsdienstes zu verzichten, wird einstimmig angenommen (s. Beschlussvorlage).

#### TOP 5.2: Sonstiges

Die Themen "Nacharbeitungsaufwand für die Blackwell-Daten" und "Übernahme mehrbändiger Werke aus der DNB" befinden sich derzeit in Untersuchung und sind deshalb noch nicht entscheidungsreif. Beide werden in der Herbstsitzung des Verbundrates behandelt werden.

### **TOP 6: Migration Hessische Bibliographie nach HeBIS**

Herr Dugall führt aus, dass bezüglich der Hessischen Bibliographie in den letzten Monaten schon einige gravierende Entscheidungen getroffen worden seien:

- ... die Einstellung der Druckausgabe
- ... die Zusammenführung aller Daten unter einer WWW-Oberfläche
- ... die Einbindung in den virtuellen Katalog der Landesbibliographien

In einem weiteren Schritt soll nun die Integration nach HeBIS angegangen werden, von der man sich überwiegend Vorteile versprache.

Der HeBIS-Verbundrat befürwortet einstimmig die Migration der Hessischen Bibliographie in die HeBIS-Datenbank (s. Beschlussvorlage).

### **TOP 7: HeBIS-Online-Fernleihe/Direktlieferung**

#### TOP 7.1: Auswirkungen der künftigen LVO

Zum Stand der Arbeiten an der neuen LVO wird aktuell berichtet, dass nach der Sitzung der zuständigen AG Bibliotheken der Kultusministerkonferenz noch letzte Änderungen in

den Entwurfstext eingearbeitet werden müssten, dazu aber das Protokoll abgewartet werde. Die von der KMK verabschiedete LVO-Fassung wird an die Mitglieder des Verbundrats verteilt.

Einige Verbundratmitglieder fühlen sich in der Sache unzureichend informiert und hätten gerne schon während des Entwicklungsprozesses Informationen über den aktuellen Diskussionsstand gehabt.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass das weitere Genehmigungs- und Inkraftsetzungsverfahren noch bis mindestens Ende 2003 andauern wird.

Als unmittelbare Auswirkung aus den sich abzeichnenden Veränderungen in der LVO muss HeBIS nun die verbundübergreifende Fernleihe forcieren, deren Entwicklung aufgrund der Migration CBS3/CBS4 zurückgestellt worden war. Ein verbundübergreifendes Portal (s. TOP 8) soll die Basis dafür bilden.

#### TOP 7.2: HeBIS-Direktlieferung / HeDOK

Im März sollte nach einer langen Einführungsphase die gemeinsame Produktionsaufnahme der HeDOK-Stationen an allen Standorten erfolgen. Die Nutzungsquoten sind allerdings noch sehr gering.

Verwirrung in den übrigen Verbundbibliotheken herrscht bezüglich der Beteiligung von STUB/SEB Frankfurt, wo es offenbar zu internen Kommunikationsproblemen gekommen ist. Herr Dugall erklärt ausdrücklich die Teilnahme Frankfurts; er und Herr Dr. Pietzsch werden die Sachlage intern klären.

Es ergeht ein Appell des Verbundrates an alle Verbundbibliotheken, sich an dem HeDOK-Verfahren zu beteiligen. Bis Ende des Jahres soll eine statistische Erfassung der Nutzung vorgenommen und der Dienst insgesamt danach noch einmal evaluiert werden.

#### **TOP 8: Lokale Portale / HeBIS-Portal**

Die Verbundratmitglieder äußern Skepsis gegenüber dem von der Verbundleitung vorgelegten Konzeptes für ein zentrales HeBIS-Verbundportal. Man zeigt sich verwundert, dass nach der Entscheidung für "Metabroker" nun doch wieder die Frage nach einem anderen, kommerziellen Produkt aufgeworfen wird und fragt sich, wie die Finanzierung dafür sicher gestellt werden könnte. Herr Dugall erklärt hierzu, dass die Finanzierung über bei der StUB noch vorhandene Mittel möglich ist.

Seitens der Verbundleitung wird verdeutlicht, dass es nicht um eine Infragestellung der lokalen Portale ginge, sondern ausschließlich um ein zentrales, das als Basis für neue Dienstleistungen und als Investition in die Zukunft gesehen werden sollte. Selbstverständlich stehe es dem Verbundrat aber auch frei zu entscheiden, dass ein zentrales Portal nicht notwendig sei.

Aufgrund von Berichten von Frau Dr. Dörr über Veränderungen am Markt und in der Preispolitik der Hersteller, entschied sich der Verbundrat letztlich für eine neue Produktsichtung und -beurteilung (s.a. Beschlussvorlage). In der Sitzung der Hessischen Direktorenkonferenz am 21.5.03 soll ein Termin für einen entsprechenden "Präsentationstag" - so wie auch von der Verbundleitung vorgeschlagen - festgelegt werden (*Anm. der Protokollantin: die Präsentation wurde zwischenzeitlich auf den 1.7.03 terminiert*).

Herr Dr. Paul bittet darum, die öffentlichen Bibliotheken in diesen Prozess einzubeziehen und ihren Bedarf nach einem gemeinsamen WWW-Katalogportal nicht aus den Augen zu verlieren.

## TOP 9: HeBIS-Retro / Neukonzeption

Zu der schriftlichen Vorlage wird von Herrn Schneider ergänzt, dass die Pflege der Verity-Datenbank erhebliche Personalressourcen in der BDV bindet. Neben der Verbesserung der Performance und einer Funktionserweiterung könne durch die vorgeschlagene Ablösung der Datenbankbasis eine deutliche Verringerung dieses Pflegeaufwandes erzielt werden. Eine Integration in die HeBIS-Pica-Datenbank kommt nicht in Frage, da von Pica aufgrund der internen Arbeitsprioritäten keine Unterstützung zu erwarten ist.

Der Verbundrat stimmt der vorgeschlagenen Neukonzeption einstimmig zu (s. Beschlussvorlage). Die von Herrn Dr. Pietzsch in einem ähnlichen Projekt in Heidelberg gemachten Erfahrungen sollen in das Projekt einbezogen werden.

## TOP 10: Verschiedenes

Als Termin für die nächste Sitzung wird Donnerstag, der 27. November 2003, festgelegt.

Frankfurt, den 27. Mai 2003

Protokollführung  
gez. Rita Albrecht

Sitzungsleitung  
gez. Berndt Dugall

### **Anlagen:**

- Teilnehmerliste
- zu TOP 3.1, Bericht des HeBIS-Leitungsteams: *Sachstandsbericht November 2002 - Mai 2003*
- zu TOP 3.2, Berichte aus den Lokalsystemen: *Sachstandsberichte aus Frankfurt, Gießen/Fulda, Kassel, Marburg, Rheinhessen; Email-Mitteilung aus Darmstadt*
- zu TOP 4, Produktionsumstellung LBS / SUN: *Problemanalyse / Vorlage OCLCPica*
- zu TOP 5.1, DDB/Neuerscheinungsdienst: *Problemanalyse mit Beschlussvorschlag*
- zu TOP 6, Migration Hessische Bibliographie nach HeBIS: *Kurzbeschreibung mit Beschlussvorschlag*
- zu TOP 7.1, Auswirkungen der künftigen LVO: *Sachstandsbericht*
- zu TOP 8, Lokale Portale / HeBIS-Portal: *Planungskonzept Zentrales Verbundportal / Beschlussvorschlag*
- zu TOP 9, HeBIS-Retro / Neukonzeption: *Planungskonzept / Beschlussvorschlag*

*(Die genannten Unterlagen zu den verschiedenen TOPs wurden alle vor der Sitzung per Email an die Verbundratmitglieder verschickt.)*

**Anlage: Teilnehmerliste zur  
16. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am 15.5.2003**

**→ MIT STIMMRECHT**

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Dugall	STUB Frankfurt	Verbundleitung
Herr Saevecke	STUB Frankfurt	Leitung HZK
Herr Schneider	HRZ Ffm/BDV	Leiter BDV
Herr Dr. Nolte-Fischer	LHB Darmstadt	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Frau Dr. Dörr	LB Wiesbaden	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Dr. Pietzsch	STUB Frankfurt	LBS Frankfurt
Frau Dr. Homilius	BzG Frankfurt	LBS Frankfurt
Herr Dr. Reuter	UB Gießen	LBS Gießen/Fulda
Frau Dr. Riethmüller	HLB Fulda	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Halle	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Gick	UB Kassel	LBS Kassel
Herr Brugbauer	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Wolff-Wölk	UB Marburg	LBS Marburg
Frau Dr. Bartsch	UB Mainz	LBS Rheinhessen
Herr Dr. Anderhub	UB Mainz	LBS Rheinhessen

**→ BERATEND**

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Herr Dr. Paul	HMWK	HMWK
Herr Dr. Berz	MWWFK	MWWFK

**→ ALS GÄSTE**

<i>Name</i>	<i>Dienststelle</i>	<i>Vertretene Institution</i>
Frau Klein	FHB Wiesbaden	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Herr Dr. Kost	HRZ Gießen	LBS Gießen/Fulda
Frau Banholczer	UB Gießen	HPR HMWK
Frau Lindig (i.V. für Dr. Wenneis)	RhLB Koblenz	HPR MWWFK
Herr Folter	STUB Frankfurt	ÖPR STUB
Frau Nafzger-Glöser	Bibliotheksschule Ffm	Bibliotheksschule Ffm
Herr Risius	HRZ Gießen	LBS Gießen/Fulda
Frau Albrecht	HeBIS-Verbundzentrale	Protokoll